

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Eduards Geburtstag

[urn:nbn:de:bsz:31-242227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-242227)

 Eduards Geburtstag.

Des Frühlings Geburtstag ist auch der meines Eduards. Er ist ein Kind des Maies. Felsen, Bäume und Blumen hatten wir dem glücklichen Knaben in einem romantischen Garten gekauft, der am Neckar liegt, dieser Geburtstag sollte ihm die Mittel schenken, den Fluß zu befahren, und mit dem sehnlichst gewünschten Geschenke eines Nachens ihm eine ganz neue Region eröffnen, ihm das Wasser zu einer gangbaren Straße machen. Dort auf jenem hervorragenden Felsen des Neckars, wird von den schäumenden Fluten ein Nachen geschaukelt in der Mitte des Flusses. Niemand gebraucht ihn. Der Besitzer des Nachens ist ein eisgrauer alter Schiffer; die Zeit hat seine Kräfte gelähmt und die Glieder erstarrt. Er kann nicht mehr rudern, und um den treuen Kahn dem Muthwillen der Knaben zu entreißen, hat er ihn an den Felsen der Mitte des reißenden Stromes fest angekettet. Dieser Nestor der Schiffer überließ seinen Kahn dem Eduard. Wie groß war seine Freude, und die seiner Brüder, als am Abend seines Geburtstages der Nachen mit Rudern und

Stangen und Kette verfehn in dem Neckar vor sei-
nem Garten da stand. In der ersten Freude lösten
die Brüder den Kahn und fuhren mit dreifser Zuver-
sicht den Strom entlang. Darauf aber wurde ihnen
ein erfahrener Schiffer als erster Lehrer gegeben, und
bald fuhren sie den Vater, die Mutter und alle
Geschwister ben Tage und im Mondschein den Neckar
herauf und herab.

E. H** g.

Wie gehts?

Mit jedem Tage lernt man besser leben,
Wird immer mehr mit sich und andern eins;
Und von den Bildern, die den freyen Geist umschweben
Und immer neue Zauber um uns weben,
Verliert sich auch im spätesten Nachgenuße feins.
Nur eine Sorge nagt am weichen Busen
Der Lieblinge der Grazien und Musen,
Und diese Sorge lindert keine Zeit —
Die Sorge, in des Lebens enge Räume
Der Fantasie erfindungsreiche Träume,
Der Freude Blüten, Früchte oder Keime
Hineinzudrängen mit Bedachtsamkeit.

H o r s t g.